

Presseinformation Nr. 40/2014

Vorsicht! Stadtwerke warnen vor unseriösen Strom- und Gaswerbern an Haustür und Telefon

Hameln, 13. November 2014

Aktuell sind im Hamelner Stadtgebiet (u. a. Karlstraße, Grütterstraße, Hunoldstraße und „Kuckuck“) vermehrt Werber unterwegs, die das Ziel verfolgen, im Zuge von Telefonanrufen und Hausbesuchen Strom- und Gaslieferverträge zum Abschluss zu bringen. Dabei geben sie sich offensichtlich als Mitarbeiter der Stadtwerke Hameln aus, berichten Kunden im Kundencenter der Stadtwerke.

Hauptsächlich scheint es sich dieses Mal um die Energieberatung Deutschland zu handeln, die im Auftrag des Energiekonzerns RWE auftritt. „Die Stadtwerke Hameln arbeiten weder mit RWE noch mit deren Handelsvertretern zusammen und geben keine Kundendaten weiter“, kommentiert Vertriebsleiter Christian Riepe von den Stadtwerken Hameln den Vorgang.

Unter dem Vorwand, Mitarbeiter der Stadtwerke zu sein, verschaffen sich die unseriösen Anbieter Zutritt, legen veraltetes Werbematerial der Stadtwerke vor oder wollen Energieeffizienzausweise überprüfen. Dabei versuchen die „falschen“ Verkaufsberater verstärkt, Kunden massiv unter Druck zu setzen, mit unlauteren Methoden zu verunsichern und Einsicht in Abrechnungsdokumente zu fordern. Die Werber irritieren die Besuchten mit angeblichen Strom- und Gaspreiserhöhungen oder der Androhung von monatlichen Hochstufungen der Abschläge, um an-

schließlich ein vermeintlich besseres Angebot aufzudrängen. „Damit werden nicht nur die Kunden getäuscht, sondern es besteht auch die Gefahr, dass persönliche Daten ausspioniert werden“, warnt Riepe.

Doch statt vermeintlichen Ersparnissen hätten die Kunden der dubiosen Vertreter zum Teil einen Vertrag mit 24-monatiger Laufzeit unterschrieben, bei dem sie in Einzelfällen mehr zahlen müssten als bei ihrem vorherigen Versorgungsunternehmen. Dazu Riepe: „Die Kunden sollten überhaupt keine Unterschrift leisten, auch wenn die Berater behaupten, dass es sich lediglich um eine ‚Erklärung‘ handeln würde.“

Habe man voreilig an der Haustür unterschrieben, müsse man sofort Widerruf einlegen. Hier gelte eine gesetzliche Frist von 14 Tagen. Die Stadtwerke Hameln helfen den betroffenen Kunden gerne mit einer Widerrufs-Vorlage weiter.

Wichtig: Im Zuge der Jahresrechnung lesen Mitarbeiter der Stadtwerke ab Samstag, 15. November 2014, im Stadtgebiet die Zähler der Haushalte ab. „Wer Zweifel hat, ob es sich um einen Werber oder einen Beauftragten der Stadtwerke Hameln handelt, sollte sich am besten den Dienstausweis zeigen lassen“, erklärt Riepe. Die „echten“ Mitarbeiter der Stadtwerke können sich stets mit ihrem Dienstausweis zusammen mit dem Personalausweis kenntlich machen. Und: „Falls Kunden Zähler- oder Kundennummern nennen, kann – wenn auch unwissentlich und ohne ihren erklärten Willen – ein Anbieter-Wechsel eingeleitet werden. Dieser findet automatisch und systemgesteuert statt, ohne dass wir darauf Einfluss haben“, warnt Riepe ausdrücklich.

Zur Vorsicht rät auch die Polizei: Betroffene sollten im Verdachtsfall einer Straftat und/oder betrügerischen Absicht, sofort die Kollegen über den Notruf 110 benachrichtigen. Hilfreich für die Beamten sei hierbei, eine Beschreibung der Täter zu erhalten sowie zu erfahren, in welche Richtung die Verdächtigen unterwegs sind.

Gerne steht das Team der Kundenberatung im Kundencenter in der Hafestraße 14 oder über die kostenlose Service-Hotline 0800 788 0000 zur Verfügung.

vwtl. Nicole Schilawa
Tel. 05151 / 788-204
Fax 05151 / 788-123
E-Mail: schilawa@gws.de